



Helden des Rigi-Alltags

Bei Wind und Wetter, an sonnigen wie an trüben Tagen verrichten aktuell 223 Mitarbeitende der RIGI BAHNEN AG ihr Tagwerk an und auf der Rigi. Sie befördern unsere Gäste sympathisch auf den Berg und auch wieder ins Tal. Sie ver- und entladen schwere Fracht auf Güterwagen, meist unter Zeitdruck und ohne Rücksichtnahme auf körperliche Konstitutionen, ob zierliche Zugbegleiterin oder stämmiger Lokführer. Bei jeder Witterung stehen sie draussen und sind für einen reibungslosen Zugverkehr verantwortlich. Auch die beste Regenkleidung verhindert nicht, dass sie meist klatschnass werden dabei. In unseren Depots wird geschraubt, geschweisst, mit schwerem Gerät unter dem Zug dafür sorgend, dass unser Rollmaterial in Stand gehalten wird und funktioniert. Bei unvorhergesehenen technischen Vorfällen sind sie rasch vor Ort und finden kreative Lösungen für eine schnelle Behebung des Schadens. Fallen Kollegen kurzfristig krankheitsbedingt aus, wird unkompliziert eingesprungen, klaglos Freitage verschoben oder gar Ferien abgekürzt. Man lässt seine Bahn-Kollegen schliesslich nicht im Stich. Natürlich, bei schönem Wetter wird man am Berg trotz viel Arbeit auch mit viel Sonnenschein bedient. Und sowieso ist das Naturerlebnis am Arbeitsplatz, ob im Frühzug oder bei nächtlicher Talfahrt, immer wieder sehenswert. Ja ist denn das alles nicht selbstverständlich? Nein. Es ist an der Zeit, dass ich das als Verantwortlicher der Unternehmung auch einmal öffentlich ausspreche: Ich danke allen Mitarbeitenden der RIGI BAHNEN AG für ihren unermüdlichen und grossen Einsatz. Und die Gästebefragung vom August 2018 ergab ein klares Bild – die Freundlichkeit unserer Mitarbeitenden wird überdurchschnittlich gelobt.

Was uns hingegen traurig stimmt, ist die spürbare Feindseligkeit unseren ausländischen Mitarbeitenden gegenüber. Uns sind Vorfälle bekannt, wo man sich offensichtlich vermehrt unangebracht äussert, wenn man im Kontakt mit unseren nicht schweizerischen Rigi-Bählern steht, sei das im Bahnbetrieb oder in unserer Gastronomie. Wir sind stolz, Männer und Frauen aus Deutschland, Österreich, Portugal, Korea, China, Ungarn, Bosnien, Sri Lanka und der Slowakei zu beschäftigen. Beleidigende oder gar fremdenfeindliche Äusserungen müssen sie sich nicht gefallen lassen. Die unterschiedliche Herkunft und Vielfaltigkeit unserer Mitarbeitenden steht für unseren offenen Geist der Welt gegenüber – der Welt notabene, aus der nebst Schweizern auch internationale Gäste unsere Königin der Berge besuchen.

Dankbare Grüsse

Stefan Otz
CEO RIGI BAHNEN AG

2'619 Anschläge ohne Leerzeichen